

# Caritas &Du

Dezember 2017



Notschlafstelle für obdachlose Menschen

# „Hier kann sich jeder geborgen fühlen“

Hungerhilfe 2017

So kommt Ihre Hilfe an

Schenken  
mit Sinn-  
Broschüre  
im Heft



Foto: Jungwirth

Liebe Spenderin,  
lieber Spender!

es weihnachtet schon sehr an allen Ecken und Enden unserer schönen Steiermark. Es gibt viel Grund zur Freude angesichts des bevorstehenden Festes. Und doch ist es so, dass nicht alle Menschen am guten Leben und an der Vorfreude auf das Weihnachtsfest teilhaben können.

Oft ist sie nicht gleich erkennbar, aber auch in der Steiermark gibt es Armut. So sind etwa die hohen Wohn- und Energiekosten einer der stärksten Armutszubringer. Betroffene müssen häufig ihre Heizung abstellen, um Kosten zu sparen. Mehr als die Hälfte der Unterstützungsleistungen, die die Caritas in der Beratungsstelle zur Existenzsicherung zur Verfügung stellt, beziehen sich auf die Themen Wohnen und Energie.

Die Caritas bekämpft die Not aber auch dort, wo sie noch weiter fortgeschritten ist. Wir wissen aus langjähriger Erfahrung, dass das Thema Obdachlosigkeit im Winter noch drängender wird.

Im vergangenen Jahr versorgte die Caritas in ihrer Winter-Notschlafstelle deshalb auch über 400 Personen – darunter auch Kinder – mit einem warmen Schlafplatz; insgesamt waren es 7.300 Nächtigungen. Das war nur dank Ihrer Spenden und mit der Hilfe von engagierten freiwilligen MitarbeiterInnen möglich.

Ich bin überzeugt: Gemeinsam können wir es schaffen. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung. Denn Hilfe ist größer als Armut.

Ihr

Herbert Beiglböck  
Caritas Direktor



## Was macht die Caritas?

- Die Caritas hilft wohnungslosen Menschen in der Arche 38, im Ressedorf, im Haus FranzisCa (Notschlafstelle für Frauen) und in der Jugendnotschlafstelle Schlupfhaus mit einer Unterkunft für die Nacht
- Die Winternotschlafstelle bietet zusätzliche Betten während der kalten Jahreszeit
- Das Marienstüberl versorgt Menschen in Not mit einer warmen Mahlzeit

## So kann ich helfen:

### Eine Nacht im Warmen:

Mit 25 Euro ermöglichen Sie eine Übernachtung in der Notschlafstelle Arche 38 in Graz.

### Zeitspenden:

Erfahren Sie auf [www.caritas-steiermark.at/freiwillige-mitarbeit](http://www.caritas-steiermark.at/freiwillige-mitarbeit), wie Sie sich engagieren können.

### Sachspenden:

Wir freuen uns über: Winterschuhe und Jacken, Jeans, Herrensocken und Herrenunterwäsche, Schlafsäcke, Einwegrasierer, Zahnbürsten.

Beiliegend finden Sie die Ö3-Wundertüte und die neue Schenken mit Sinn-Broschüre.

Herr B. lebt heute in einer Wohngemeinschaft und kann für die Zukunft planen.



Fotos: Caritas



In der Notschlafstelle finden obdachlose Menschen Zuflucht vor der Kälte und ein offenes Ohr.

## „Hier kann sich jeder geborgen fühlen“

**Obdachlosigkeit.** Johann B. hat sein Leben lang hart gearbeitet, irgendwann hat es trotzdem nicht einmal mehr für das Nötigste gereicht. Die Caritas konnte ihn vor dem Schlimmsten bewahren.

**R**auschebart, abgetragene, schmutzige Kleidung, unangenehmer Geruch. So stellen wir uns Obdachlosigkeit vor. Doch so einfach ist es meist nicht: Johann B. ist gepflegt, er trägt eine hellgraue Kapuzenweste, dunkle Jeans, seine Haare sind akkurat zurückgekämmt, der Dreitagebart erst vor Kurzem gestutzt. Seine 80 Jahre sieht man ihm nicht an. Dass er vor ein paar Monaten von einem Tag auf den anderen auf der Straße gestanden ist und in einer Caritas-Einrichtung für Obdachlose leben muss, auch nicht.

### Irgendwann hat man nichts mehr

Herr B. war 20 Jahre lang Pilot beim Bundesheer, danach Gärtner mit einer eigenen Baumschule. Heute sind seine Augen müde. Wenn er vom vergangenen Jänner erzählt, werden sie feucht: Ein langer Rechtsstreit hatte große Teile seines Ersparten verschlungen, die kleine Pension reichte nicht mehr aus. „Ich habe alles versucht, aber irgendwann hat man überhaupt nichts mehr“, erinnert er sich. Ohne Wohnung und ohne Familie wusste Herr B. nicht weiter. „Es ist kalt, man hat nichts zu essen. Ich bin den ganzen Tag herumgewandert und habe versucht, mich in Supermärkten aufzuwärmen. Da schafft man es kaum, positive Gedanken zu entwickeln. Man kann sich ja nicht einmal einen Kaffee kaufen!“

### Zuflucht Notschlafstelle

Die Notschlafstelle Arche 38 hat Herrn B. davor bewahrt, die kalten Winternächte auf der Straße verbringen zu müssen. Ein warmes Bett, ein

bescheidenes Abendessen, und ein kleines Frühstück hat er bekommen. Dazu die Möglichkeit, sich und seine Kleidung zu waschen – nicht mehr, als das Allernötigste. „Hier geht man auf die Menschen zu und hilft ihnen – ohne Wenn und Aber, egal, ob einer eine lange oder eine kurze Nase hat. Hier kann sich jeder geborgen fühlen“, erzählt Herr B.

Inzwischen muss Herr B. nicht mehr in der Notschlafstelle übernachten. Er lebt jetzt in einer von der Caritas betreuten Wohngemeinschaft. „Wenn man wieder ein bisschen Spielraum hat und nicht jeden Tag mit dem Überleben beschäftigt ist, kann man wieder richtig leben“, erklärt der 80-Jährige und man sieht ihm an, dass er wieder Hoffnung geschöpft hat. Auch, weil er jetzt dabei unterstützt wird, sich seine bescheidenen Wünsche erfüllen zu können: „Eine kleine Wohnung. Vielleicht mit einem Fenster, durch das die Sonne scheint.“ ■

# so haben sie geholfen



Eine Caritas Helferin verteilt Lebensmittelpakete an Familien in der besonders von Dürre betroffenen Region Marsabit im Norden Kenias.

## 100.000 Menschen vor dem Hunger bewahrt!

**Hungerhilfe.** Dank der Spenderinnen und Spender aus Österreich kann die Caritas in den Hungerregionen Afrikas Überlebenshilfe leisten – Hilfe, die bis heute dringend benötigt wird.

Vor zwei Monaten hat sich die Caritas ein ambitioniertes Ziel gesetzt: 100.000 Menschen in Afrika sollten durch Spenden vor dem Hungertod gerettet werden. Mit Ihrer Unterstützung haben wir dieses Ziel erreicht. „Gemeinsam konnten und können wir sauberes Trinkwasser, Saatgut und Essen verteilen, Menschen mit Medikamenten und Hygieneartikeln versorgen“, bedankt sich Caritas Präsident Michael Landau. „Klar ist aber auch, unsere Hilfe wird weiter dringend benötigt. Für viel zu viele Menschen hat sich die gegenwärtige Hungerkatastrophe noch nicht entspannt. Viel zu viele Menschen sind noch auf unsere Unterstützung angewiesen.“

### So kommt Ihre Hilfe an:

- In **Kenia** erhalten 65.000 Menschen dank Ihrer Spende Gutscheine für Lebensmittel und Trinkwasser. 6.000 Kinder können weiter die Schule besuchen, weil dort ihr Mittagessen sicher gestellt ist.

- Im **Südsudan** konnten wir in der Region Rumbek 10.000 Menschen mit Nahrungshilfe unterstützen. In drei Ernährungszentren konnten wir 900 Babys und Kleinkinder dreimal wöchentlich mit Essen versorgen. In Juba erhielten 7.800 Menschen Lebensmittelhilfe. Dazu konnten 6.000 Flüchtlinge in Rimenze mit Saatgut und Werkzeug ausgestattet werden, so dass sie sich und ihre Familien in den kommenden Monaten selbst ernähren können.

- In **Äthiopien** bereiten rund 7.200 Menschen im Rahmen eines sog. „Cash-for-Work“- Programmes das Land auf, damit es wieder als Weideland genutzt werden kann, sobald Regen fällt. Darüber hinaus werden Wasser-Rückhaltebecken gebaut, um in Zukunft besser vor Dürreschäden geschützt zu sein. Knapp 900 Kinder bekommen täglich in der Schule ein nahrhaftes Mittagessen.

**Danke für Ihre Unterstützung!**



# Beim Telefonieren helfen, beim Einkaufen Gutes tun

**KundInnen helfen.** Aktion Glückskind von BILLA unterstützt Kinder in Not. Mobilfunk-Startup „good“ spendet zehn Prozent der Monatsgebühr an karitative Zwecke.

Ob im Supermarkt, in Online-Shops oder beim Telefonieren: immer mehr Menschen nutzen die Möglichkeit mit ihren Kosumentscheidungen gleichzeitig Gutes zu tun. Sie konsumieren Produkte, in deren Preis bereits eine kleine Spende enthalten ist.

## Jeder Einkauf hilft – Glückskinder & Aufrunder

Zwei dieser unkomplizierten Spendenmöglichkeiten sind die Aktion „Aufrunder bewirken Wunder“ und die Aktion „Glückskind“: Mit den Worten „Aufrunden, bitte“ können KundInnen den Betrag an den Kassen von BILLA, MERKUR, PENNY, BIPA und SUTTERLÜTY aufrunden und damit Hilfsprojekte in Österreich unterstützen. Im Rahmen der Aktion „Glückskind“ unterstützt BILLA seit 2008 notleidende Kinder und Familien in Österreich. Im Monat Dezember gehen 20 Cent pro verkauftem BILLA Corso Produkt als Spende an die Caritas. Dabei wird der gesammelte Betrag großzügig von BILLA aufgerundet. So unterstützt der Lebensmittelhändler jährlich die Hilfe für Menschen in Not in Österreich mit 200.000 Euro.

## Telefonierend helfen – neuer sozialer Mobilfunk in Österreich

Mit good mobile gibt es in Österreich nun erstmals auch einen sozialen Mobilfunkanbieter. Österreicherinnen und Österreicher können damit über die Wahl des Mobilfunkanbieters ihre sozialen Werte ausdrücken und für Menschen in Not Verantwortung übernehmen – und das ohne zusätzliche



Kosten oder Aufwand. Denn good spendet zehn Prozent der Monatsgebühr automatisch an gemeinnützige Organisationen. Die KundInnen entscheiden dabei selbst, welcher Einrichtung ihre Spende zugute kommt. Zum Start in Österreich unterstützt good mobile die Organisationen Caritas, WWF Österreich, SOS-Kinderdorf und CARE.

Dieses sog. „Painless Giving“ bietet treuen UnterstützerInnen eine zusätzliche Gelegenheit, kostenneutral zu helfen. Und für Hilfsorganisationen ermöglicht die Regelmäßigkeit der Unterstützung eine langfristige Umsetzung wichtiger Hilfsprojekte.

➔ [www.billa.at](http://www.billa.at)  
➔ [www.good-mobile.at](http://www.good-mobile.at)





Foto: Rechtenbacher

Energieberatungen helfen Familien beim Stromsparen.



Buddys unterstützen Lehrlinge im Alltag.

## KAHANE Foundation

### Soziale Begleitung in den Arbeitsmarkt

75 Prozent der Asylberechtigten befinden sich im Osten Österreichs – demgegenüber befinden sich 83 Prozent der Lehrstellen in den Regionen Westösterreichs. Das Integrationsprojekt „Überregionale Lehrstellenvermittlung b.mobile“ der Wirtschaftskammer Österreich und des Arbeitsmarktservice baut dieses Gefälle ab. Das Caritas Begleitprojekt ProLehRe, das für die soziale Integration der Lehrlinge durch Freiwillige vor Ort verantwortlich ist, erhält dabei im kommenden Jahr tatkräftige Unterstützung der Schweizer KAHANE Foundation. **Danke!**

## VERBUND

### Stromhilfefonds für Menschen in Not

Seit acht Jahren unterstützt der „VERBUND-Stromhilfefonds der Caritas“ sozial benachteiligte Menschen in ganz Österreich bei Energiefragen. Die Erfolgsbilanz: Über 3.550 Haushalte wurden finanziell unterstützt, mehr als 2.720 kostenlose Vor-Ort-Energieberatungen durchgeführt und 1.770 stromfressende durch stromsparende Geräte ersetzt; im Durchschnitt Leistungen von 725 Euro pro Haushalt. Auch der Umwelt ist damit geholfen, denn 4.740 Megawattstunden Strom und rund 680 Tonnen CO<sub>2</sub> konnten dadurch eingespart werden. Möglich macht diese Initiative das Stromunternehmen VERBUND, der Gerätetausch wird von Bosch Siemens Hausgeräte GmbH unterstützt. **Danke!**



Foto: Caritas

Für die Zukunft lernen im Lerncafé



Foto: istockphoto.com

Auch heuer wieder im Sodexo Geschenk Pass: „Schenken mit Sinn“



Foto: Stepic

Kinder aus einem Schülerhort in Satu Mare, Rumänien sagen DANKE!

## MONDI

### Lerncafés für eine gute Zukunft

Bildung ist der beste Schutz vor Armut. Um auch Kindern aus sozial-ökonomisch benachteiligten Familien diesen Schutz zukommen zu lassen, hat die Caritas die Lerncafés ins Leben gerufen. Seit nunmehr acht Jahren unterstützt das globale Verpackungs- und Papierunternehmen Mondi ausgewählte Caritas-Lerncafés. Das Unternehmen unterstützt nicht nur das kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot, auch die Zeit von MitarbeiterInnen wird gespendet, die sich in der Arbeitszeit tatkräftig in den Lerncafés engagieren. **Danke!**

## SODEXO BENEFITS & REWARDS SERVICES AUSTRIA

### Schenken mit Sinn

Der Spezialist für MitarbeiterInnen-Benefits- und Incentive-Lösungen, Sodexo Benefits & Rewards Services Austria, unterstützt „Schenken mit Sinn“, die Spendenmöglichkeit der Caritas, die doppelt Freude schenkt. Um auf die Kampagne aufmerksam zu machen, spendet das Unternehmen Inserateflächen in ihren 250.000 Sodexo Geschenke-Pässen. **Danke!**

## H. Stepic CEE Charity

### Zehn Jahre Hilfe für Menschen in Not

Dieses Jahr feiert die H. Stepic CEE Charity ihr zehnjähriges Bestehen und kann auf eine Vielzahl von Projekten und Partnerschaften in Zentral- und Osteuropa blicken. Gemeinsam mit der Caritas hat sie in dieser Zeit mehr als 2.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Frauen eine Chance auf ein besseres Leben ermöglicht! **Danke!**

# danke

## Ein herzliches Danke

Vielen Dank an alle, die 2017 im Rahmen unserer „Christkindlaktion“ Weihnachtswünsche von benachteiligten Kindern erfüllen!

Steirische SchülerInnen haben dieses Jahr im Rahmen der 1 Million Sterne Aktion tausende Kerzen leuchten lassen.

Danke an alle, die fleißig Kekse backen um damit Menschen in Not zu unterstützen.

Der pensionierte Mechaniker Herr Eidenhammer repariert Autos für Familien in Not – eine großartige Initiative!



Am Abschluss der Besichtigung gab es ein gemeinsames Gruppenfoto.

## Einladung tag.werk Holding Graz

**Zu einer Besichtigung der besonderen Art lud die Holding Graz Jugendliche des tag.werks.**

Lehrlinge der Holding Graz führten durch die Straßenbahnwerkstätte. Sehr anschaulich und engagiert zeigten die Lehrlinge wie die Straßenbahnzüge in den Werkstätten gewartet und repariert werden. Die Leitzentrale demonstrierte mittels eines simulierten Notfalls, wie rasch die MitarbeiterInnen reagieren können, wenn einmal irgendwo im verzweigten Netz der Busse und Bims etwas passiert. Gerhard Amtmann, Leiter des KundInnenmanagements & Vertrieb: „Wir freuen uns über euren Besuch, gleichzeitig bedanke ich mich bei unseren Lehrlingen für die tolle Betreuung.“ Auch Caritasdirektor Herbert Beiglböck freute sich über den Austausch zwischen den Jugendlichen der tag.werk Einrichtung und den Lehrlingen der Holding und betonte: „Die Holding Graz ist ein wichtiger und langjähriger Partner des tag.werk. **Danke für die langjährige Unterstützung!**“



Vorstandsdirektor Purrer, P. Wels und J. Landschützer mit H. Beiglböck bei der Übergabe der E-Bikes.



Netconomy Mitarbeiter beim Bau des Spielplatzes.

## Energie Steiermark übergibt E-Fahrräder

**E-Bikes für umweltfreundliche Arbeitswege**

Mit Hilfe der Energie Steiermark ist es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Graz möglich noch schneller – und vor allem auch nachhaltig und ressourcenschonend – dort zu sein, wo die Hilfe benötigt wird. Ein großes Dankeschön an die Energie Steiermark für diese tolle Spende in Form von vier E-Bikes, die den Arbeitsalltag in Zukunft erleichtern. Im Namen der Caritas wurde die großzügige Spende von Caritasdirektor Herbert Beiglböck aus den Händen von Paul Wels, Christian Purrer und Josef Landschützer von der Energie Steiermark entgegen genommen. **Danke!**

## Netconomy im Dienst der guten Sache

**NETCONOMY nutzte den Teamtag, um das Areal des Haus FranzisCa einer Sanierung zu unterziehen.**

260 MitarbeiterInnen von NETCONOMY packten tatkräftig an, um Kindern, Jugendlichen und Frauen im Haus FranzisCa nachhaltig Freude zu bereiten. Aus mehreren Tonnen Material ließen die vielen fleißigen Hände – unter fachkundiger Anleitung professioneller Handwerker – unter anderem neue Sitzgruppen und Kommunikationsplätze im Freigelände entstehen. Auch der Computerraum sowie die Schul- und Unterrichtsräume der Neuen Mittelschule vor Ort wurden renoviert und modern ausgerüstet und gestaltet. **Danke!**

# Für Familien, die sich das Heizen nicht leisten können: Ein Funken Wärme.

Unterstützen Sie die Aktion von „Kronen Zeitung“ und Caritas mit dem beigelegten Erlagschein.



**Caritas  
&Du**

## So erreichen Sie uns:

**Caritas Wien**, SpenderInnenbetreuung,  
[meinespende@caritas-wien.at](mailto:meinespende@caritas-wien.at)

**Caritas St. Pölten**, Elisabeth Hunger,  
Tel. 02742/844-455, [info@stpoelten.caritas.at](mailto:info@stpoelten.caritas.at)

**Caritas Linz**, SpenderInnenberatung,  
Tel. 0732/76 10-2040, [spenden@caritas-linz.at](mailto:spenden@caritas-linz.at)

**Caritas Salzburg**, Abteilung für Kommunikation & Fundraising,  
Tel. 0662/84 93 73-109, [kommunikation@caritas-salzburg.at](mailto:kommunikation@caritas-salzburg.at)

**Caritas Innsbruck**, Barbara Haueis-Tinzl,  
Tel. 0512/72 70 30, [b.haueis-tinzl.caritas@dibk.at](mailto:b.haueis-tinzl.caritas@dibk.at)

**Caritas Vorarlberg**, Claudio Tedeschi,  
Tel. 05522/200-1034, [kontakt@caritas.at](mailto:kontakt@caritas.at)

**Caritas Kärnten**, Caritas Kärnten Spendenverwaltung,  
Tel. 0463/555 60-70, [spenden@caritas-kaernten.at](mailto:spenden@caritas-kaernten.at)

**Caritas Steiermark**, Anna-Lisa Bauer,  
Tel. 0316/80 15-259, [a.bauer@caritas-steiermark.at](mailto:a.bauer@caritas-steiermark.at)

**Caritas Burgenland**, Ulrike Kempf,  
Tel. 02682/736 00-311, [office@caritas-burgenland.at](mailto:office@caritas-burgenland.at)

Impressum: Chefredaktion: Stefan Schauhuber.  
Spin-Team: Anna-Lisa Bauer, Alexandra Blattinig,  
Astrid Eckhardt-März, Susanne Edler, Ulrike Kempf,  
Bernadette Mayr, Ulli Pizzignacco-Widerhofer, Petra  
Riediger-Ettlinger, Selina Schall, Florian Thonhauser,  
Svjetlana Varmaz, Julia Widlhofer, Martina Wolchowe.  
Redaktionsanschrift: Albrechtskreithgasse 19-21,  
1160 Wien, Tel. 01/488 31-400, Fax 01/488 31-9400,  
[stefan.schauhuber@caritas-austria.at](mailto:stefan.schauhuber@caritas-austria.at). Layout und  
Produktion: Egger & Lerch Corporate Publishing,  
[www.egger-lerch.at](http://www.egger-lerch.at), 1030 Wien. Druck: NÖ Pressehaus,  
3100 St. Pölten. **Besuchen Sie unsere Homepage:**  
[www.caritas.at](http://www.caritas.at)